

Spreeauen- Bote



Freitag, den 4. September 2020
Jahrgang 30 · Nummer 9/2020

Baumaßnahmen in Briesing planmäßig abgeschlossen



Lesen Sie dazu auf Seite 6

AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“**

Informationen des AZV Kleine Spree

Das Regenereignis am 14.08.2020 hat uns in einigen Orten gezeigt, dass auch neue Kanalisationen Starkregenereignissen nicht gewachsen sein können. Im Bereich Radibor gab es z. T. in kurzer Zeit 70 mm Niederschlag und das schaffte die Kanalisation auf der MÜHLHÄUSER nicht. Gut funktionierende das Regenrückhaltebecken an der LILIENSTRASSE, bestand damit diesen Test.

Durch das teilweise Überfluten der Straßen war das Abwassersystem stark beansprucht und die Abwasserpumpen liefen im Dauermodus. Wasser sucht sich seinen Weg und ist dabei unberechenbar.

Kläranlagen wurden nicht beeinträchtigt, sodass es keine größeren Probleme gab.

In Kleinbautzen laufen die Bauarbeiten nicht ganz unkompliziert, da die Medien Gas und Energie in vorherigen Maßnah-

men im Rohrvortrieb verlegt wurden und nun z. T. umverlegt werden müssen. Wir haben uns deshalb verständigt, dass die Purschwitzer Straße nur bis zum Kreuzungsbereich an der Kreckwitzer Straße im 4. Quartal ausgebaut wird. Dann soll mit dem Deckenschluss die Befahrbarkeit über die kalte Jahreszeit gewährt werden. Im Frühjahr 2021 geht es dann weiter mit der Kreisstraße in Richtung Preititz.

Das angekündigte Projekt Briesnitz verschiebt sich noch um ein Jahr, weil in 2021 die Umleitung in Nechern wegen Bauarbeiten nicht zur Verfügung steht. Die Planungen sollen aber Ende des Jahres beginnen.

*Andreas Skomudek
Geschäftsführer*

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 28.07.2020

Beschluss Nr. 36-07-2020

Straßennamen „Zum Teufelsstein“

Beschluss Nr. 37-07-2020

3. Änderung der Satzung der Gemeinde Malschwitz über die Betreuung von Kindern in gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und deren Benutzung vom 30.08.2016

Beschluss Nr. 38-07-2020

Vergabe der Planungsleistung für die Dachsanierung am Sportlerheim und Turnhalle in Niedergurig

Beschluss Nr. 39-07-2020

Vergabe der Planungsleistung für die barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen

Beschluss Nr. 40-07-2020

Aufnahme des Bauvorhabens Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Kindertagesstätte Bienenhäusel in Kleinbautzen in den Haushaltsplan für das Jahr 2021

Haushaltssatzung der Gemeinde Malschwitz für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 30.06.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.324.930,00 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	8.098.648,00 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 773.718,00 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	46.653,00 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	12.500,00 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	34.153,00 Euro
- Gesamtergebnis auf	- 739.565,00 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 Euro

- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0,00 Euro
- Veranschlagtes Ergebnis	- 739.565,00 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.959.298,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.085.622,00 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 126.324,00 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.033.327,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.519.587,00 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 486.260,00 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 612.584,00 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	138.343,00 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 138.343,00 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-750.297,00 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftigen Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 0,00 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbedarf der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000,00 Euro festgesetzt.

§ 5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	330 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	420 v.H.
Gewerbsteuer auf	400 v.H.

Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen unter dem Hinweis, dass der Haushaltsplan in der Zeit vom 14.09. bis 23.09.2020 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, Kämmerei, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt.

Malschwitz, den 20.08.2020

Matthias Seidel - Dienstsiegel -
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs.1 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs.2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde Malschwitz unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

3. Änderung der Satzung der Gemeinde Malschwitz über die Betreuung von Kindern in gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und deren Benutzung vom 30.08.2016

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung, der §§ 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der jeweils geltenden Fassung sowie des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz in seiner Sitzung am 28.07.2020 folgende 3. Änderungssatzung beschlossen:

Artikel I – Änderungsbestimmungen

Die Anlage 2 (weitere Entgelte) gemäß § 6 Abs.1 erhält folgende Fassung:

„Anlage 2 zur Satzung der Gemeinde Malschwitz über die Betreuung von Kindern in gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und deren Benutzung

Weitere Entgelte

Krippe/Kindergarten/Hort

3,00 Euro/Monat

Verpflegungskostenersatz

beinhaltet Getränke, Obst, Gemüse

und sonstige Lebensmittel“

Artikel II – Inkrafttreten

Diese 3. Änderungssatzung über die Betreuung von Kindern in gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und deren Benutzung der Gemeinde Malschwitz tritt rückwirkend zum 01.07.2020 in Kraft.

ausgefertigt:

Malschwitz, den 28.07.2020

M. Seidel

Bürgermeister

- Dienstsiegel -

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs.1 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs.2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde Malschwitz unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Öffentliche Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses des Haushaltsjahres 2014 der Gemeinde Malschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz stellt in seiner öffentlichen Sitzung am 25.08.2020 durch Beschluss - Nr.41/08/2020 gemäß § 88 SächsGemO und nach Durchführung der örtlichen Prüfung den Jahresabschluss zum 31.12.2014 fest.

Aktiva:	in Euro	Passiva:	in Euro
1. Anlagevermögen	24.023.061,63	1. Kapitalpositionen	15.997.200,09
1.1. Sachanlagevermögen	21.520.644,12	Basiskapital	15.191.538,59
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.241.692,00	Rücklagen	805.661,50
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8.840.011,25	2. Sonderposten	7.987.987,48
Infrastrukturvermögen	10.385.031,33	empfangene Investitionszuwendungen	7.426.417,80
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	793.349,83	Investbeiträge	254.286,79
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	41.323,85	sonstige Sonderposten	307.282,89
Anlagen im Bau	219.235,86	3. Rückstellungen	88.373,81
1.2. Finanzvermögen	2.502.417,51	Rückstellungen Altersteilzeit	5.414,19
Beteiligungen	2.502.417,51	Rückstellung f. unterl. Aufw. f. Instand. im Haushaltsjahr	21.357,10
2. Umlaufvermögen	1.841.289,25	Rückstellungen vertragl. Verpflichtungen	61.602,52
Öffentlich-rechtliche Forderungen	146.311,39	4. Verbindlichkeiten	1.728.524,23
privatrechtliche Forderungen	14.914,01	aus Kreditaufnahmen	1.495.208,43
liquide Mittel	1.680.063,85	aus Lieferungen und Leistungen	3.574,10
3. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.866,58	aus Transferleistungen	195.752,13
4. nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag	0,00	sonstige Verbindlichkeiten	33.989,57
Summe Aktiva:	25.873.217,46	5. Passive Rechnungsabgrenzung	71.131,85
		Summe Passiva:	25.873.217,46

Der Jahresabschluss mit dazugehörigem Anhang liegt in der Zeit vom 14.09. bis 23.09.2020 in der Kämmerei, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz während der Dienstzeit zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

M.Seidel, Bürgermeister

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Seidel, Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen

Aus der Gemeinde

Mit dem Ende der Sommerferien enden auch einige Bauprojekte. So sind nach zweijähriger Bau- phase die Arbeiten zur Erschließung der Ortslage Briesing mit einer Abwasseranlage und dem Neubau des Regenwasserkanals sowie der grundhafte Ausbau der Ortserschließungsstraße abgeschlossen worden. Insgesamt kostete das Projekt rund 2,2 Mio. Euro. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Bau- firma STB See, dem AZV „Kleine Spree“ und dem Ingenieurbüro eta für die gute Zusammen- arbeit bedanken, aber auch für das Verständnis der Einwoh- ner bei der ein oder anderen Einschränkung in dieser Zeit. Ich denke, das Ergebnis kann sich sehen lassen und wertet das Ortsbild von Briesing deutlich auf.



Das Brückensanierungsprojekt über das „Alte Fließ“ des Lan- desamtes für Straßenbau und Verkehr in Kleinsaubernitz be- findet sich in seiner Endphase. Bei diesem Pilotprojekt wird die Brücke mit Karbonbeton verstärkt, so dass sich die Le- bensdauer des Bauwerks deutlich verlängert. Begleitet wird dieses Projekt von der Technischen Universität in Dresden.



Planmäßig läuft der grundhafte Ausbau der Kreisstraße sowie der abwassertechnischen Erschließung in Kleinbautzen. Derzeit wird sowohl im Bereich der „Purschwitzer Straße“ als auch an der Straße „Am Schloss“ gearbeitet. Bis zum Jahresende soll der Busverkehr wieder durch die Ortslage möglich sein. Dazu ent- steht im Bereich des Kindergartens eine neue Haltestelle.

In der letzten Gemeinderatssitzung am 25.08.2020 wurde unter anderem die Dachsanierung der Scheune im Bau- hof Malschwitz vergeben. Die Baumaßnahme beträgt rund 50.000 €. Weiterhin wurde der Erwerb des Grundstücks „Guttauer Hauptstraße 10“ in Guttau auf den Weg gebracht. Das Wohnhaus war vor einigen Jahren Opfer eines Brandes geworden und steht seit dieser Zeit leer.

Auf viel Unverständnis stößt momentan die Sperrung des Radweges durch die Teiche zwischen Doberschütz und Malschwitz. Grund für die Sperrung sind angekündigte Bau- maßnahmen, die durch den Eigentümer kurzfristig angezeigt wurden. Momentan läuft hierzu ein Widmungsverfahren. Durch diesen Verwaltungsakt fällt der Weg in die Zustän- digkeit der Gemeinde. Die eingegangenen Widersprüche werden vom Landratsamt Bautzen bearbeitet. Derzeit gibt es für diesen Abschnitt nur einen Gestattungsvertrag.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Der Ortschaftsrat Brösa-Guttau tagt am Mittwoch, dem 23.09.2020, um 19:00 Uhr in der Gaststätte Radlerhof in Gut- tau zu folgenden Themen:

1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Bürgeranfragen
3. Informationen aus der Gemeinde
4. Information zum Stand der Arbeiten an dem Baum-Pfad in Brösa
5. Verschiedenes

Wir laden Sie zu der Veranstaltung herzlich ein.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Malschwitz und Pließkowitz, die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Malschwitz findet am Donnerstag, dem 17. September 2020 um 19:00 Uhr, im Sportlerheim Malschwitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen von Bürgermeister und Gemeinderat
4. Bürgeranfragen
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Silvio Kschischan
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Orte Halbendorf/ Spree, Neudorf/Spree, Lieske und Ruhethal, die nächste Sitzung des Ortschaftsrat Neudorf/Spree findet am **Donnerstag, dem 24. September 2020, um 19:00 Uhr**, im Versammlungsraum der Feuerwehr in Neudorf/Spree, Fab- rikstraße 2 A, 02694 Malschwitz, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der Ortschaftsratsitzung vom 15.06.2020 und 21.08.2020
3. Informationen aus der Gemeinde
4. Fragen der Bürger und Ortschaftsräte
5. Information zum Verfahrensablauf zur nachträglichen Widmung vergessener Wege sowie Erfassen solcher Wege im Ortschaftsbereich
6. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Tino Zimmermann
Ortsvorsteher Neudorf/Spree

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratsitzung Niedergurig

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am Dienstag, dem 8. September 2020, um 19:00 Uhr in das Sportlerheim Niedergurig eingeladen.

AGENDA

1. Begrüßung und Anwesenheitsregistrierung
2. Protokollkontrolle
3. Informationen aus der Gemeindeverwaltung/Gemeinderatssitzung des Bürgermeisters
4. Informationen zu aktuellen Themen/Projekten des Ortschaftsrates
 - Bauvorhaben B 156 Ortsumgehung, Planfeststellungsverfahren
 - „Brennpunkt“ Teichwege, Spreeauen
 - Bücherzelle
 - Vergessene Wege/Änderung des Sächs.StrG – 13.12.2019
5. Anfragen der Bürger und Ortschaftsrat
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Schumpp
Ortsvorsteher

FriedensrichterIn

Kostenlose Schuldnerberatung

Die nächste Sprechstunde zur kostenlosen Schuldnerberatung findet am 8. September 2020 von 16 - 17 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung statt.

Sprechstunde der FriedensrichterIn

Die nächste Sprechstunde findet am 8. September 2020 in der Zeit von 17 - 18 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung statt.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 2. Oktober 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 22. September 2020

Schulen und Kindertagesstätten

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022

Liebe Eltern,
die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022 findet am

**Mittwoch, dem 9. September 2020,
in der Zeit von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr,**

an der Grundschule Malschwitz statt. Die Grundschule Malschwitz besteht derzeit aus den Standorten Baruth und Guttau.

Mit Beginn des Schuljahres werden die Kinder, die bis zum 30.06.2021 das sechste Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können durch die Eltern angemeldet werden.

Zurückgestellte Kinder sind erneut anzumelden.

Zum Standort **Baruth** gehören die Ortsteile Briesing, Niedergurig, Gleina, Buchwalde, Dubrauke, Rackel, Brießnitz, Cannowitz, Preititz, Kleinbautzen und Baruth.

Zum Standort **Guttau** gehören Malschwitz, Pließkowitz, Doberschütz, Lieske, Ruhethal, Neudorf/Spree, Halbendorf/Spree, Lömischau, Wartha, Kleinsaubernitz, Neudorf, Brösa und Guttau.

Am Standort Baruth wird weiterhin das regionale Projekt „Intensives Sprachenlernen Sorbisch“ angeboten. Interessierte Eltern wenden sich bitte an die Schulleitung.

Förster
Hauptamtsleiter



Sehr geehrte Eltern,

zu Beginn des neuen Schuljahres 20/21 bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Geduld während der CORONA-Zeit. Die Öffnungszeiten werden ab September wie folgt sein:
6.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Am 16.09.2020 findet um 19.00 Uhr in der Guttauer „Nikolauskirche“ ein Konzert statt.

- **Eintrittskarten gibt es ab 18.00 Uhr an der Abendkasse zu 10.00 €**
- **leider ist nur eine begrenzte Platzzahl (Hygienebestimmung) zu Verfügung.**

G. Hanisch & Team

Sommerhort im Witaj-Kindergarten Malschwitz

Nun ist es endlich so weit und die anstrengende Schulzeit ist zu Ende. Ferienzeit heißt für uns Hortkinder intensive Hortbetreuung in der Kita Malschwitz "K wódnemu muzej".

Unsere Erzieher haben sich für uns ein tolles zwei-wöchiges Ferienprogramm mit einigen Höhepunkten einfallen lassen. Die erste Woche begann gleich mit einem gemeinsamen Frühstück und dem Spielzeugtag.

Der Dienstag startete mit großem Tü-ta-ta, denn die Polizei kam zu Besuch. Die Aufregung war groß, doch Frau Wünsche nahm uns die Aufregung und beantwortete geduldig alle Fragen rund um die Arbeit eines Polizisten. Wir durften sogar im Polizeiauto Platz nehmen.

Am Mittwoch packten wir unseren Rucksack, schnürten unsere Wanderschuhe und machten uns gemeinsam auf den Weg nach Wartha in das Biosphärenreservat. Dort wurden wir bereits von Frau..... erwartet. Sie führte uns durch das Haus der 1000 Teiche und im Anschluss ging es mit Kescher und Lupenbecher in die Natur. Es war spannend zu sehen, was man so in einem Gewässer an Tieren vorfinden kann. Die Zeit verging wie im Flug und wir mussten uns wieder auf den Heimweg begeben.

Den Donnerstag ließen wir etwas ruhiger angehen und verbrachten ihn mit verschiedenen Gesellschaftsspielen.

Am Freitag ließen wir die Seele baumeln. Unser Verwöhnprogramm startete mit Qi Gong, danach verwöhnten wir uns mit einer entspannenden Massage und anschließender Quark-Gesichtspackung.

So konnten wir entspannt ins Wochenende starten.

Die neue Woche begann gleich mit dem ADAC-Fahrradtraining. Im Verkehrsparkour durften wir unser Können unter Beweis stellen. Die machten allen großen Spaß.

Dienstag war die Freude groß, denn die Wasserschlacht ging los! Alle brachten ihre Badehosen und Wasserpistolen mit, so konnte der nasse Spaß beginnen. Selbst vor unseren Erzieherinnen machten wir nicht halt.

SOS-Alarm oder wen soll ich bei einem Unfall anrufen? Am Mittwoch haben wir alles über die Erste Hilfe erfahren und durften uns ausprobieren. Dies war für alle sehr spannend.

Am Donnerstag ging es sportlich zu und wir eröffneten in Malschwitz die Olympischen Spiele. Wir durften uns in den Disziplinen Sackhüpfen, Stiefellauf, Eierlauf, Stiefelweitwurf und Tauziehen messen. Alle waren voller Ehrgeiz und Begeisterung bei der Sache, so dass es keine Verlierer gab. Da wir alle Sieger waren gab es anstatt Medaillen für alle ein leckeres Softeis vom Eiswagen aus Ralbitz.

Dies ließen wir uns im Schatten gut schmecken. Der größte Höhepunkt für uns Hortkinder war die Übernachtung im Kindergarten. Zum Abendbrot gab es selbstgemachte Pizza und bevor wir ins Bett gingen, gab es Popcorn und einen Kinoabend.

Ehrlich gesagt war die Nacht für uns Kinder recht unruhig, denn wir fieberten unserer angekündigten Überraschung

für den nächsten Tag entgegen. Der Freitagmorgen begann mit einem gemeinsamen Frühstück und danach machten wir uns mit dem Bus in Richtung Stausee auf den Weg. Den Tag verbrachten wir im Hochseilgarten und konnten nach Lust und Laune klettern. Danach ließen wir uns unser Mittagessen am Strand schmecken.

Auf die Frage was uns in den zwei Wochen am Besten gefallen hat sind wir uns einig: ALLES!

Sophie: Wellnesstag war schön, ebenso Spielzeugtag, auch ADAC und Erste-Hilfe fand ich super

Leon: Mir hat alles gefallen, besonders die Übernachtung, Spielzeugtag, Wellnesstag, Brettspiele eben alles

Frieda: Alles gut gefallen, Übernachten+selbstgemachte Pizza, in Wartha das Käschern (Sumpfschnecke gefunden), leider war ich am Wellnesstag nicht da

Anton: Am besten Übernachten, die Wasserschlacht-das nassspritzen der Kinder und Erzieher, ADAC-Fahrradparkour, Wellnesstag

Lisa: Spielzeugtag, Wellnesstag, Übernachten, ADAC

Emmi: Alles gefallen! Sportfest, Wellness, Übernachten, Wasserspiele

Jasmin: Alles gefallen! Wellness, Übernachtung, die Überraschung (das Klettern)

Maria: Wellness, Wasserschlacht weil wir uns gegenseitig nass spritzen konnten, Sportfest



Vereine

Feuerwehrförderverein Guttau/Brösa e. V.

Die Radtour findet wie geplant am 19. September 2020 statt. Start ist um 13.30 Uhr in Brösa. Gegen 14.30 Uhr Besichtigung des Wasserwerkes in Sdier. Nach der Rückkehr wieder

Ratequiz. Kein Getränkeverkauf durch den Verein. Bitte die Hygieneregeln beachten. Fahrt in Kleingruppen. Maskenpflicht bei der Besichtigung.

Private Kleinanzeigen

ganz einfach

online buchen!

anzeigen.wittich.de

Serenada w zelenym/ Serenade im Grünen 2020

Přeprašenje/Einladung

Wutrobnje Was přeprašujemy na naš wječorny klasiski koncert "Tina a Hadrijan" dnja 11. septembra 2020 w 19.00 hodž. do centruma biosferoweho rezerwata w Stróži (gmejna Malešecy).

Jurij Brezan, ... "der Mann, der in den Birken wohnt" bezeichnete sich selbst als Schreiber. Tatsächlich war er einer der bedeutendsten sorbischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts: ein Jahrhundertautor und Jahrhundertzeuge! Er formulierte zeitlose Sätze über das Leben, den Tod, die Natur und die Menschen, die in ihrer Denkschärfe verblüffen.

"...Die Leute haben keinen Verstand", dachte der Epel. "Nur damit sie auf jedem Teich Schwäne zum Begaffen haben, zerreißen sie eine glückliche Familie." ...

Der große Poet und analytische Denker kommt im neuen musikalisch-literarischen Programm des „Trio con moto“ zu Wort. In der nur scheinbar banalen Geschichte über ein Schwanenpaar setzen Hanka Tiedemann (Querflöte), Bettina Witke (Violine) und Helfried Knopsmeier (Violoncello) gemeinsam mit dem Schauspieler Mirko Brankatschk effektiv musikalisch-theatralische Akzente und geben der Sprachwelt Br zans neue Assoziationsräume.

Der Eingriff des Menschen in die Natur und deren Resonanz bilden das Tableau dieses Abends.

Zastup je darmotny./Der Eintritt ist frei.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem abendlichen klassischen Konzert am 11. September 2020 um 19:00 Uhr in das Biosphärenreservatzentrum nach Wartha/Stróža ein.

Das Konzert findet unter Einhaltung der insbesondere für Sachsen geltenden aktuellen Hygienevorschriften statt.

Z přečelnym postrowom Torsten Roch biosferowy rezerwat Hornjolužiska hola a haty	Mit freundlichem Gruß Měrka Kozelowa předsydka domizniskeho towarstwa „Radiška Stróža/Wartha z.t.“
---	--

„Das Vorhaben wird gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf Grundlage der von den Abgeordneten des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.“

„Projekt spěchuje so wot Załožby za serbski lud, katraž dóstawa lětnje přiražki z dawkowych srědkow na zakładže hospodarskich planow, wobzamknjenych wot zapóslancow Zwjazkoweho sejma Němskeje, Krajneho sejma Branoborskeje a Sakskeho krajneho sejma.“

Buch über Wartha und Lömischau erschienen

Der Heimatverein „Radiška“ Wartha/Lömischau informiert seine Freunde und Sympathisanten, dass dieser Tage ein Buch über Geschichte, Geschichten und Gegenwart der Dörfer Wartha und Lömischau der Gemeinde Malschwitz erschienen ist. Herausgeber ist der Heimatverein, dem es gelungen ist, mit Unterstützung der Stiftung für das sorbische Volk eine große Lücke der Heimatgeschichte zu schließen. Gedruckt im Oberlausitzer Verlag vermittelt das 128-seitige Buch „Wartha - Lömischau. Vor Jahrzehnten - Nach Jahrhunderten“ einen Ausflug in die Geschichte der beiden Dörfer am Rande der Lausitzer Teichlandschaft und der Heide.

Vom Beginn der nachweislichen Besiedlung und ersten urkundlichen Erwähnung wird über die Jahrhunderte bis in die Gegenwart der Bogen der geschichtlichen Betrachtung gespannt: Dorfgaststätten als einstiger Begegnungsort der Dorfbevölkerung, die Arbeit in der Landwirtschaft und Teichwirtschaft, das vielseitige Vereinsleben über anderthalb Jahrhunderte in der heutigen Gemeinde Malschwitz, die Besonderheiten der Natur, die einstige industrielle Infrastruktur finden ebenso wie die Schulgeschichte, das sorbische Leben und Beschreibungen des Alltags der Vorfahren ihren Platz. Das Buch ist reich bebildert.

Der sorbische Journalist Sieghard Kosel, seit 80 Jahren Einwohner von Wartha, hat sich der Mühe unternommen, aus Archiven, alten Publikationen und neuester Literatur das vielseitige Bild der Geschichte beider Ort zusammen zu tragen und persönliche Erlebnisse beizufügen.

Das Buch kostet 16,95 Euro und ist neben in Buchhandlungen auch in den Gaststätten „Zur guten Laune“ in Lömischau und „Eisvogel“ in Wartha sowie in den Gasthäusern „Hospoda“ und „Ferienhof Olbasee“ in Wartha und im Malschwitzer „Bärbels Einkaufsleck“ erhältlich.

Heimatverein „Radiška“ Wartha/Lömischau
Vors.: Měrka Kosel (V.i.S.d.P.)

Seniorenverein Malschwitz/ Pließkowitz e. V.

Hallo ihr Lieben,

endlich wollen wir uns nach langer Pause wieder zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zusammenfinden. Wir treffen uns am Dienstag, dem 15.09.2020 um 14:00 Uhr an der gewohnten Stelle. Wir bitten euch, an diesem Tag den Betrag von 66,50 Euro für die von euch, die zu unserem Ausflug angemeldet sind, mitzubringen. Bleibt bitte gesund!

Wir freuen uns auf euch,

eure Margit und Jutta

Neues Kammermusikfest Oberlausitz feiert Premiere

Sachsen bekommt ein neues Festival für klassische Musik. Vom 16. - 19. September wird das Kammermusikfest Oberlausitz den Landkreis Bautzen mit sechs Konzerten zum Klingen bringen. Renommierete Musiker und Shooting-Stars der Klassikszene aus 10 Nationen werden an sechs verschiedenen Orten auftreten. Festspielorte sind die kulturhistorischen „Perlen der Oberlausitz“, u.a. die Schlössern Gröditz, Kuppritz und Milkel, das Barockschloss Oberlichtenau, die Ev.-luth. Kirche Baruth sowie die Kreismusikschule Bautzen. Schirmherr des Festivals ist Landrat Michael Harig, Intendant der Kulturmanager Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld, dessen Vorfahren über Jahrhunderte in der Oberlausitz ansässig waren. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen der international gefeierten Künstler Ramón Jaffé (Cello) und Serafina Jaffé (Harfe).

Zum Eröffnungskonzert am 16. September um 19 Uhr in der Ev.-luth. Kirche Baruth hat sich auch die sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch angesagt. Glimpunkt des dortigen Programms wird die erstmalige Aufführung eines Doppelkonzertes für zwei Orgeln sein. Landrat Michael Harig sagte bei der Festivalvorstellung: „Ich habe mit Freude die Schirmherrschaft übernommen. Die Fes-

tivkonzerte stiften Gemeinschaft, die wichtig ist für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unser ländlich geprägter Landkreis lebt vom Ehrenamt, vom menschlichen Miteinander, von zahlreichen Vereinen und Initiativen, die sich für soziale, gesellschaftliche, kirchliche oder kulturelle Themen freiwillig und unermüdet engagieren. Genau mit dieser Intention startet das neue Festival. Das finde ich großartig!“ Festivalintendant Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld, Enkel des letzten Eigentümers des Rittergutes Baruth, Ferdinand Prinz zur Lippe-Weißfeld (1903 – 1939) und selbst begeisterter Musiker (Bratsche), erläutert, wie es zu dem Festival gekommen ist: „Nachdem im vergangenen Jahr ein privat organisiertes Benefizkonzert von Profi- und Laienmusikern zugunsten der Baruther Kirchenglocken überwältigende Resonanz in der Bevölkerung fand, entstand der Wunsch bei allen Beteiligten, die Musik als verbindendes Element weiter in den Mittelpunkt zu stellen und ein Festival zu organisieren. Das war die Geburtsstunde des Kammermusikfest Oberlausitz. Ich bin sehr dankbar, dass es gelungen ist, zahlreiche generöse Spender und Sponsoren zu gewinnen. Dadurch werden alle Konzerte freien Eintritt haben. Der Benefizcharakter der Konzerte ermöglicht es, Spenden für individuelle, örtliche Vorhaben zu sammeln. Die Konzertbesucher tragen dadurch aktiv zur Erhaltung wichtiger kultureller und kirchlicher Orte im Landkreis bei.“

Die künstlerischeren Leiter Ramón und Serafina Jaffé zeigen sich begeistert von der Welle der Sympathie, die die Ankündigung des neuen Festivals in der Oberlausitz ausgelöst hat: „Die klassische Musik hat in Sachsen einen hohen Stellenwert und die zahlreichen, wunderschönen Schlösser und historischen Kirchen laden dazu ein, sie musikalisch zu bespielen.“ Der international gefeierte Cellist ist Sachsen schon lange verbunden. Er ist seit vielen Jahren als Dozent an der Musikhochschule „Carl Maria v. Weber“ Dresden tätig. Im lettischen Riga geboren und in Israel aufgewachsen, führte ihn seine Solistenlaufbahn in die großen Konzerthäuser der Welt. Dabei konzertierte er mit renommierten Orchestern wie dem Radiosymphonieorchester Wien, den St. Petersburger Philharmonikern und dem Deutschen Symphonieorchester Berlin. Als passionierter Kammermusiker ist Jaffé Mitglied des „Mendelssohn Trio Berlin“. Seit 26 Jahren leitet er zudem das von ihm gegründete Kammermusikfest Hopfgarten in Tirol (Österreich). Seine Tochter Serafina Jaffé (21) hat bereits in jungen Jahren zahlreiche Preise als Harfenistin gewonnen. Sie studiert Harfe bei Prof. Margit-Anna Süß in Graz (Österreich).



Das Festival erfreut sich schon jetzt breiter Unterstützung in der Bevölkerung: Alle Bürgermeister und Ortsvorsteher der beteiligten Städte und Gemeinden im Landkreis, alle Schlossbesitzer sowie zahlreiche prominente Vertreter von wichtigen kirchlichen, sozialen oder kulturellen Institutionen engagieren sich als Botschafter für das Kammermusikfest Oberlausitz. Festivalprogramme sind für 5,- EUR an den Konzertorten erhältlich. Für weitere Informationen: www.kammermusikfest-oberlausitz.de.

Verschiedenes

Rentensprechstunde

Versichertenälteste sind ehrenamtliche Berater aus Ihrer Nachbarschaft. Als Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland führe ich jeweils

Mittwoch, von 16:00 bis 18:00

In der Gemeindeverwaltung Malschwitz

eine Rentensprechstunde

durch.

Am 16. September findet keine Sprechstunde statt.

Bitte halten Sie die derzeit üblichen Schutzmaßnahmen ein.

Die Beratung der Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken ist kostenfrei.

Nehmen Sie bitte im Vorfeld mit mir Kontakt auf:

Rolf Streicher

Wilhelm-Ostwald-Straße 21

02625 Bautzen

☎ 03591 2 34 84

www.deutsche-rentenversicherung.de/

Ich freue mich, Sie unterstützen zu können.

Erfahrungen, die man in der Ferienzeit machen kann

Auch in unserer Gegend sieht man während der Ferienzeit viele Autoschilder, die zeigen, dass deren Besitzer aus allen Bundesländern kommen. Trifft man dann noch alte Bekannte, ist es umso schöner. Schnell kommt man ins Gespräch. Erstaunlich ist für die Mitglieder der Bürgerinitiative immer wieder, dass sich auch diejenigen, die schon seit Jahren in einem anderen Bundesland leben, für die Geschehnisse rings um den Steinbruch interessieren und auch darüber informiert sind. Wie kommen die ehemaligen Bewohner unserer Gemeinde zu diesen Informationen? Sie kennen die Facebook-Seite der BI Steinbruch Pließkowitz, es ist aber auch so, dass sie von ihren Eltern mit Zeitungsartikeln oder Hinweisen auf Fernsehsendungen auf den Laufenden gehalten werden. Das ist jedes Mal für uns als BI überraschend. Die persönlichen Gespräche enden fast immer so, dass die BI aufgefordert wird, so weiter zu machen und sich nicht entmutigen zu lassen. Solch eine moralische Unterstützung ist ganz wichtig. Wir bedanken uns auch bei den Bürgern, die sich für die Arbeit der BI interessieren und die Belange der BI mit ihren Erfahrungen und Beobachtungen unterstützen. Alle, die hier aufgewachsen sind, können es nicht fassen, was aus dem kleinen beschaulichen Steinbruch geworden ist, welche täglichen Belastungen die Einwohner auf sich nehmen müssen und wie bedrohlich nah dieses Monster Steinbruch an die Ortschaften herangerückt ist. Doch nicht nur ehemalige Einwohner unserer Gemeinde unterstützen die BI, es sind auch Bürger aus anderen Kreisen oder aus Gebieten des Kreises Bautzen, die weitab vom Steinbruch leben. Würde die BI diese Unterstützung nicht seit Jahren haben, könnte sie auch nicht auf so viele positive Ergebnisse verweisen.

Die Nacharbeit musste eingestellt werden, am Wochenende ist mittlerweile Ruhe am Steinbruch eingekehrt, bis 2018 fuhren die 40-Tonner bis Samstagabend 19:00 Uhr durch die engen, kaputten Straßen der Umgebung. Die Staubbelastung wurde vehement eingeschränkt. Kommt es zu erneuter Belastung, melden sich sofort die Bürger bei der BI und schnell wird Einhalt geboten. Es wurde auf Verlangen der BI sogar ein Container aufgestellt, der eine Feinstaubmessung vornimmt. Seitdem haben wir Werte wie ein „Luftkurort“. Im Herbst soll dieser Container wieder abgebaut werden. Dann aber beginnt die Aufschüttung der Halde in Richtung Kleinbautzen. Ein

Schelm, wer Böses dabei denkt!!! Der Gemeinderat hat mit Mehrheit einen Beschluss gefasst, dass die Ortsverbindungsstraße auf 7,5 Tonnen begrenzt werden muss. Noch versuchen Landratsamt und Oberbergamt diesen Beschluss auszuhebeln, obwohl das ein ungeheurer Gesetzesverstoß wäre. Bei dieser Straße hat ausschließlich die Gemeinde das Sagen. Konnte man noch vor wenigen Jahren die Straße wegen Staub und Schmutz kaum benutzen, wird sie heute doch mehr oder weniger regelmäßig zumindest im Bereich der Steinbrucheinfahrt gereinigt. Der Zustand der Straße ist allerdings nach wie vor beängstigend. Durch den Straßenbau in Kleinbautzen nutzen viele die Ortsverbindungsstraße. Wer sich zwischen den 40-Tonnern als PKW auf dieser Straße befindet, braucht am Abend keinen Horrorfilm. Hier muss sich zur Sicherheit der Menschen unbedingt etwas tun! Bürger machten die BI aufmerksam, dass sich im Bereich der Halde, die in Richtung Kleinbautzen aufgeschüttet werden soll, die Rote Waldameise eingestiet hat. Die BI hat Akteneinsicht laut Umweltinformationsgesetz zur Umsetzung der Roten Waldameise beim Landratsamt beantragt. Es darf nicht noch einmal passieren, dass besonders geschützte Tiere einfach überschüttet werden. Die BI hat die illegale Haldenaufschüttung in Richtung Kleinbautzen 2017 zum Stoppen gebracht, sie hat verhindert, dass der kleine Wald in Richtung Doberschütz überschüttet wurde, wie es in der ursprünglichen Planung des Unternehmens angedacht war.

Die BI hat mit der Arbeitsgruppe gemeinsam durchgesetzt, dass es ein Staubminderungskonzept gibt, auf dessen Einhaltung mittlerweile viele Bürger achten. Es gäbe noch viele Dinge zu benennen, wo sich die BI zum Wohle der Bürger durchsetzen konnte. Im Moment ist die BI dabei, vom Oberbergamt zu verlangen, dass das Sprengregime verändert werden muss, sodass die Zerstörung der Gebäude rings um den Steinbruch ein Ende findet. Unterstützung haben die Bürger dabei vom Landesamt für Landwirtschaft und Geologie, das vor Ort Messungen bei Sprengungen durchführt, von Abgeordneten des Landtages Sachsen und des Bundestages. Die letzten Sprengungen waren sehr verhalten. Doch das Vertrauen zu dem Unternehmen zeigt tiefe Gräben. So ist die Vermutung der BI, dass die letzten Sprengungen nur sogenannte Vorbereitungssprengungen waren und die nächsten Sprengungen wieder das Schlimmste befürchten lassen.

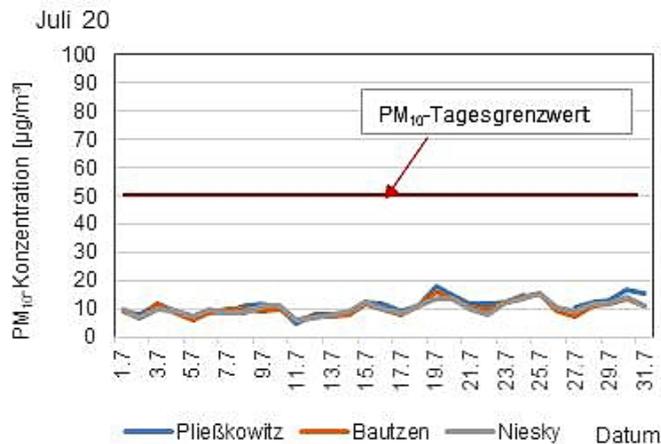
Alle positiven Veränderungen zum Wohle der Bürger sind nur mit einem sehr großen Aufwand möglich. Deshalb benötigt die BI weiterhin die Unterstützung der Bürger und bedankt sich bei allen, die Missstände aufzeigen, um das Leben rings um den Steinbruch für alle ein bisschen erträglicher zu machen.

Am 01.08.2020 gab es einen Wechsel im Oberbergamt. Herr Voigt, der bisher Abteilungsleiter Tagebau im Oberbergamt war, ging in den Ruhestand. Obwohl er sich ständig mit den Beschwerden der BI auseinandersetzen musste, bedachte er die Arbeit der BI bei seiner Verabschiedung mit Achtung. Auch dem neuen Abteilungsleiter, Herrn Martin Herrmann, können wir schon jetzt sagen, dass er mit der BI Steinbruch Pließkowitz kein bequemes Arbeitsleben haben wird. Es wird an ihm liegen, ob er mit den Bürgern gemeinsam die Probleme angehen wird. Denn in Deutschland ist es durchaus so, dass man sein Recht als Bürger einfordern kann. Man darf nur keine Mühen scheuen.

*Luise Dutschmann,
im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz*

Feinstaubmessung Kleinbautzen

Es gibt keine Auffälligkeiten beim Feinstaub PM₁₀, auch im Vergleich mit anderen Stationen in der Umgebung (Grafik). Staubniederschlagswerte (Bergerhoff) liegen derzeit bis einschließlich Mai vor und sind ebenfalls unauffällig.



Anzeige(n)